



pfarreiblatt

1/2025 1. bis 31. Januar **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon**



Bild: Martin Dominik Zemp

Heiliges Jahr 2025

Beromünster ist die Luzerner Pilgerkirche

Seite 12/13

Editorial

Eine Idee für das neue Jahr



Monstranz in Roggliswil.

Bild: Urs Zimmermann

Im vergangenen November verbrachte ich einige Ferientage bei Robert, einem Priesterkollegen aus Togo, der im Südwesten Frankreichs tätig ist. Mit ihm, der alleine lebt und für acht Pfarreien zuständig ist, konnte ich das Leben teilen. Dabei hatte ich die Gelegenheit, die Region kennenzulernen, zu schwimmen, zu wandern und zu lesen. Es ergab sich auch eine Begegnung mit Erwachsenen, die sich auf die Taufe vorbereiten.

Ein Abend hat mich besonders berührt. In einer Marien-Wallfahrtskirche der Gegend war Anbetung des Altarssakramentes. Seit Kurzem besteht dieses monatliche Angebot für alle Männer, Studenten, Pensionierte, aktive Junge, Familienväter. Über 20 Männer verschiedenen Alters fanden sich ein für eine halbe Stunde Anbetung in Stille und mit Gesang. Nach dem eucharistischen Segen folgte ein kurzes Referat über ein Thema des Glaubens mit Austausch in einem

Saal. Anschliessend legte jeder die mitgebrachten Speisen und Getränke auf den Tisch und liess sie in der Runde kreisen. Bei dieser «Teilete» ging das Gespräch weiter, ein lebendiger und persönlicher Austausch über Beruf und Glauben.

Sofort flogen meine Gedanken heim in unseren Pastoralraum. Vielleicht gibt es auch in unserer Umgebung Männer, die offen und interessiert sind an einem derartigen Abend?

Deshalb lade ich Männer jeden Alters ein zu einem Abend der Anbetung und des Austausches – jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr – zum Verweilen im Gebet vor der Monstranz in der Kirche in Langnau.

Zum anschliessenden Zusammensein im Pfarreisaal bringt jeder etwas zu essen und zu trinken mit, das wir beim Gespräch miteinander teilen.

**Der erste Termin:
Donnerstag, 30. Januar, 20.00
Kirche Langnau**

Die Einladung in Frankreich war überschieden mit:

«*Le Seigneur t'attend!*»
«*Der Herr erwartet dich!*»



Beda Baumgartner,
Leitender Priester

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leistungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge
APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und
Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter
Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau
und Richenthal
062 758 14 17
Esther Hirsiger
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei Reiden-Wikon
062 758 11 19
Beatrix Bill
reiden-wikon@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Mittwoch, 1. Januar <i>Kollekte: Missio, Sternsingerprojekt</i>		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	10.00	EF (G. Schnellmann), Feldheim
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Ruth Soland, Gesang, und Bruno Kaufmann, Orgel
Donnerstag, 2. Januar		
St. Urban	10.15	Ref. Gottesdienst, Murhof
Freitag, 3. Januar, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
St. Urban	16.00	Aussendung Sternsinger (S. Hollinger)
Pfaffnau	17.00	Aussendung Sternsinger (B. Baumgartner)
Samstag, 4. Januar		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 5. Januar <i>Kollekte: Epiphaniakollekte</i>		
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Elias und Jannis Palokaj
Montag, 6. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 7. Januar		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 8. Januar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 9. Januar		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
St. Urban	19.20	Meditationsabend (S. Hollinger) Sakristei
Freitag, 10. Januar		
Roggliswil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)

Samstag, 11. Januar		
St. Urban	17.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Pfaffnau	19.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn <i>Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind</i>		
Richenthal	09.00	KF (M. Brunner)
Reiden	11.00	KF (M. Brunner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 13. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 14. Januar		
Roggliswil	09.00	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 15. Januar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Donnerstag, 16. Januar		
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 17. Januar		
Richenthal	14.00	Hl. Antonius, Andacht bei der Antoniuskapelle (C. Kuster)
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei
Samstag, 18. Januar		
Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner) Hl. Antonius
Wikon	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 19. Januar <i>Kollekte: Menschen mit Behinderungen in Rumänien</i>		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufen von Emma Gjini und Elias Peter
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
St. Urban	09.00	Ökumenischer Gottesdienst (W. Ammeter und Liturgiegruppe) zur Weltgebetswoche der Einheit der Christen
Reiden	11.00	Familiengottesdienst - KF (S. Hollinger, H. Bühler) mit Taufe von Pietro Vommaro und Tauf- versprechen der Erstkommunion- kinder Reiden
Montag, 20. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. Januar

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 22. Januar

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Pfaffnau 10.00 EF (B. Baumgartner und Festprediger Stefan Tschudi), Patrozinium St. Vinzenz
Kollekte: Mary's Meals Schweiz

Reiden 16.00 KF (C. Kuster), Feldheim

Donnerstag, 23. Januar

St. Urban 10.15 EF (B. Baumgartner), Murhof

Freitag, 24. Januar

Wikon 09.00 EF (B. Baumgartner)

Samstag, 25. Januar

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)

St. Urban 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 26. Januar

Kollekte: Caritas Luzern

Langnau 09.00 EF (B. Baumgartner), Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder

Pfaffnau 10.00 Lichtmessfeier des Frauenvereins
Kollekte: Frauenverein

Reiden 11.00 KF (C. Kuster), Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik Schlömpf, Reiden

Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 27. Januar

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar

Roggliwil 09.00 EF (B. Baumgartner)

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 29. Januar

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

St. Urban 14.00 EF (B. Baumgartner), Krankensalbung, Murhof

Reiden 16.00 KF (C. Kuster), Feldheim

Donnerstag, 30. Januar

Langnau 09.00 Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)

Roggliwil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Langnau 20.00 Anbetung (B. Baumgartner), Angebot für Männer

Abwesenheit

Beda Baumgartner: 13.–17. Januar

Sepp Hollinger: 26.–31. Januar

Neu: Leitungsassistentenz ab 2025



Geschätzte Pfarreimitglieder

An einem Treffen der Kirchgemeindepräsidien des Pastoralraums zusammen mit Andreas Brun, Personalverantwortlicher des Bistums, Annegreth Bienz, Synodalrätin der Landeskirche Luzern, und Brigitte Glur, Regionalverantwortliche der Bistumsregion, wurde die Anstellung einer Leitungsassistentenz zur Entlastung der Pastoralraumleitung vorgeschlagen. Dieser Vorschlag entspricht einem langgehegten Wunsch der Kirchenräte. Glücklicherweise stellt sich Esther Hirsiger, Sekretärin im Pfarreiverbund Langnau-Richenthal, für diese Tätigkeit zur Verfügung. Die Personalkommission hat sich über diesen Vorschlag beraten und der Empfehlung einstimmig zugesagt.

An der darauffolgenden Sitzung des regionalen Kirchenrats wurde die Anstellung von Esther Hirsiger beschlossen. Sie wird ihre Arbeit als Leitungsassistentin am 1. Januar 2025 mit einem 35-Prozent-Pensum antreten. In einem weiteren 35-Prozent-Pensum wird sie in den bisherigen Aufgaben als Pfarreisekretärin wirken. Damit sind die Seelsorger/innen von administrativen und organisatorischen Arbeiten entlastet und können sich verstärkt um die pastoralen Anliegen kümmern.

Im Namen der Kirchenräte von Langnau, Pfaffnau, Reiden, Richenthal und St. Urban danke ich Esther Hirsiger für die Bereitschaft, diese neue Aufgabe zu übernehmen. Von ganzem Herzen wünsche ich ihr viel Freude an ihrer Arbeit und gutes Gelingen.

*Markus Husner,
Präsident regionaler Kirchenrat*

Jahrzeiten

Langnau

Sonntag, 26. Januar, 09.00
 Jahrzeiten: Anton u. Katharina
 Troxler-Rüttimann

Richenthal

Samstag, 18. Januar, 17.00
 Jahrzeiten: Julia und Josef Kunz-
 Zemp

Reiden

Sonntag, 5. Januar, 11.00
 Jahrzeit: Marie Häfliger-Rippstein

Sonntag, 12. Januar, 11.00
 Jahrzeiten: Josef und Annemarie
 Trüeb-Nick

Sonntag, 19. Januar, 11.00
 Andenken: Bruno und Corina
 Zimmerli-Simonet

Sonntag, 26. Januar, 11.00
 Jahrzeiten: Thuri Schibli-Häberli,
 Jakob Aregger-Gut, Antoinette
 Bucher-Kaufmann, Theodor und
 Lydia Zimmerli-Schönenberger,
 Heidi Zimmerli

Wikon

Samstag, 18. Januar, 19.00
 Jahrzeit: Marlis Gut-Bühler

Samstag, 25. Januar, 17.00
 Jahrzeiten: Erich Berger-Bucher,
 Hans und Frieda Berger-Blum,
 Marlis Mosimann-Arnold
 Andenken: Beat Meyer-Felder

Chronik

Taufen

Reiden

16.11. Emelie Frrokaj
 01.12. Malea Geiser
 08.12. Sofia Lussi

Verstorben

Reiden

20.11. Othmar Vonarburg, 1952
 03.12. Eugen Erni, 1936
 13.12. Karl Bühlmann, 1932

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Solidar Suisse	564.00
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	215.85
Kinderhaus Seevogtey	
Sempach	95.95
Elisabethenwerk	189.25
Kirchenchor Richenthal	140.00

Reiden-Wikon

Elisabethenwerk	154.90
Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	239.05
Universität Freiburg	224.30
Fachstelle für Schuldenfragen	339.20

Aus den Pfarreien

Gemeinde Reiden

Grabräumung 2025

Nach Ostern findet die nächste Grabräumung auf den Friedhöfen Langnau, Reiden und Richenthal statt.

Friedhof Langnau

- Erdbestattungen der Bestattungsjahre 1998 bis 1999
- Urnengräber der Bestattungsjahre 2008 bis 2009

Friedhof Reiden

- Erdbestattungen der Bestattungsjahre 1998 bis 1999
- Urnengräber der Bestattungsjahre 2008 bis 2009
- Kindergrab des Bestattungsjahres 1999

Friedhof Richenthal

- Erdbestattungen der Bestattungsjahre 1997 bis 1998
- Plattengräber der Bestattungsjahre 1997 bis 1999
- Familiengräber der Bestattungsjahre 1999
- Urnengrab des Bestattungsjahres 2009

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabmäler und Pflanzen bis zum 5. Mai zu entfernen. Danach wird die Friedhofverwaltung die Räumung ohne Kostenfolge für die Familienangehörigen bewerkstelligen. Auskünfte erteilt die Abteilung Bau, 062 749 00 78.

Die Liste der betroffenen Gräber wird auf der Webseite veröffentlicht:
www.reiden.ch/amtliche-publikationen-und-aktuelles

Bistümer Basel, Chur und St. Gallen

Schweizer Lourdeswallfahrt

Freitag, 9. Mai bis Donnerstag, 15. Mai

Mit der vollen Unterstützung der Schweizer Bischofskonferenz organisiert der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS Wallfahrten nach Lourdes. In diesem Jahr wird Bischof Markus Büchel von St. Gallen die Wallfahrt begleiten.

Der Luzerner Lourdespilgerverein Region 1 möchte diese Wallfahrt nach Lourdes im Vereinsgebiet fördern.

Auskunft erteilt:

Mariette Brunner, 041 917 04 15 oder brunner@svema.ch

Anmeldefrist: Ende Februar

Ein Segenswunsch für jedes Haus

20 * C + M + B + 25

Ganz besonders zu Beginn eines neuen Jahres wünschen wir einander Gutes, wünschen wir einander Segen. Dass wir unsere Hauseingänge in dieser Zeit mit dem alten christlichen Segenswunsch «Christus segne dieses Haus» bezeichnen, ist dafür ein schönes Zeichen.

Säckli für die Haussegnung

In den Kirchen Langnau, Richenthal, Reiden und Wikon liegen dafür ab dem 5. Januar abgepackte Säcklein mit den nötigen Utensilien und einer Anleitung bereit.

Begleitete Haussegnungen

Sehr gerne kommen wir aber auch bei Ihnen vorbei, um mit Ihnen gemeinsam diese Segenshandlung zu begehen. Melden Sie sich dafür doch bei unseren Pfarrämtern.

Dass Gottes Segen, dass Glück und Friede bei Ihnen ein- und ausgehen, wünsche wir Ihnen allen von Herzen.

Aktuelles Langnau und Richenthal

Neujahrgrüsse



Liebe Pfarreiangehörige

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr. Denken wir an die vielen Missbrauchsfälle, vor allem an diejenigen die man der Kirche zuspricht. Kriege und Katastrophen erschüttern die ganze Welt, sogar in Europa herrscht Krieg, man konnte sich das vorher fast nicht vorstellen.

Aber uns geht es gut. Darum sind wir dankbar. Wir haben genügend zu essen und genügend Wasser, haben Schulen und müssen nicht im Freien übernachten. Danke an alle, die dazu beitragen.

Herzlich danken möchte ich dem Seelsorgeteam unseres Pastoralraums und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Pfarreien einsetzen, mitgestalten und mitbeten, sodass wir auch am Ende des neuen Jahres wieder sagen können: «Uns geht es gut.»

Ich wünsche «e guete Rotsch», für das Jahr 2025 viel Liebe, Glück und «gesund blibe».

*Für die Kirchenräte Langnau und Richenthal:
Kaspar Vonmoos*

Antoniusfest in Richenthal

Freitag, 17. Januar, 14.00
bei der Antoniuskapelle
Andacht (C. Kuster)

Samstag, 18. Januar, 17.00
Kirche Richenthal, Eucharistiefeier
(B. Baumgartner)



Antoniuskapelle Richenthal.

Am 17. Januar feiert Richenthal den heiligen Antonius. Um 14.00 findet bei der Antoniuskapelle eine Andacht statt. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Tee und Kuchen. Die Eucharistiefeier zum heiligen Antonius findet am Samstag, 18. Januar um 17.00 in der Kirche in Richenthal statt.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Tauferneuerung der Kommunionkinder

Sonntag, 26. Januar, 17.00
Kirche Langnau
 Familiengottesdienst
 Eucharistiefeier (B. Baumgartner)

«Lasst uns das Licht der Taufe in unserem Leben neu entzünden.»

Erinnern Sie sich noch an den grossen Tag, als Ihr Kind getauft wurde? Für die Kommunionkinder ist es Zeit, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern und das Taufversprechen zu erneuern.

Diesen besonderen Gottesdienst zur Tauferneuerung gestaltet die Kateche-

tin Angela Matzutzki mit den Kommunionkindern mit. Gemeinsam werden wir singen, beten und uns daran erinnern, dass Gott uns liebt und begleitet.



Öffnungszeiten Sekretariat

Am 22. und am 29. Januar ist das Pfarresekretariat in Langnau nicht besetzt. Ich bin im Sekretariat in Reiden oder unter 062 758 14 17, langnau-richenthal@kath-prw.ch, erreichbar.

Neue Öffnungszeiten ab Januar
 Ab Januar ist das Pfarresekretariat in Langnau wie folgt geöffnet:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.00.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Esther Hirsiger

Rückblick

De Samichlaus esch cho

Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 1. Dezember begrüsst Christa Kuster speziell die Familien und natürlich den Samichlaus mit seinen Gehilfen.

Doch wo hat der Samichlaus seinen Esel gelassen? Das Team Familiengottesdienste erzählte die Geschichte «Nikolaus wo bleibst du?», vom Esel, der am grossen Tag, als Nikolaus mit ihm zu den Kindern wandern wollte, so richtig krank wurde. Mit wunderschönen Stimmen und Klängen wurde die Feier von der Familiengottesdienst-Band begleitet.



Christa Kuster begrüsst den Samichlaus im Familiengottesdienst.



Die Familiengottesdienst-Band bezau-bernte mit wundervollen Klängen.

Lichterfeiern der Schulen



Die Katechetinnen Angela Matzutzki und Helene Bühler gestalteten die Lichterfeiern der Schulen in Langnau und Richenthal. Die spezielle Lichterstimmung in den Kirchen erfreute viele Kinder und Erwachsene.

Aktuelles Reiden und Wikon

Kirchenratssitzung

Donnerstag, 9. Januar, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Firmweg 2024/2025

Besuch der GasseChuchi – K+A, Luzern

Samstag, 11. Januar, 07.00
Treffpunkt Bahnhof Reiden

Am Samstagmorgen, findet das Wahlangebot «Gassenküche» statt. Eine Führung vor Ort stellt den Firmanten und Firmantinnen die Gasensarbeit in Luzern vor. Rückkehr ist gegen 12 Uhr gedacht.

4. Klassen Reiden und ihre Familien Fackelwanderung

Freitag, 17. Januar
Treffpunkt: Kirche Reiden
gemäss Informationsschreiben



Bild: basrthelskens/pixabay.com

Dieser Anlass ist bei der 4. Klasse ein Teil des Religionsunterrichts. Die Familienangehörigen sind ebenfalls herzlich eingeladen
Die Abendwanderung mit Fackeln, Laternen, Taschen- oder Stirnlampen findet zum Thema «Mit unseren Sinnen» statt. Auf dem Weg werden euch verschiedene Posten zum Hören, Sehen und Fühlen animieren.

Bei Tee und etwas zum Grillieren am Feuer lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.
Ein spannendes Abenteuer wartet auf euch!

*Das Katechetenteam:
Erika Bättig, Helene Bühler,
Christine Kaufmann und
Johannes Pickhardt*

Offene Jugendarbeit Reiden

Fit and Chill 1.–3. Oberstufen Reiden

Samstag, 18. Januar, 20.30–23.00
Dreifachhalle Johanniter Reiden
Mitnehmen: bequeme Kleidung
und Hallenschuhe

Kontaktperson:
Marco Felder, 079 618 57 00

*Gemeinde Reiden, Kanton
Luzern, offene Sporthallen,
Pastoralraum Pfaffenertal-
Rottal-Wiggertal und
Schule Reiden*

Erstkommunikanten Reiden Taufversprechen

Sonntag, 19. Januar, 11.00
Kirche Reiden
Familiengottesdienst – Kommunion-
feier mit Sepp Hollinger



Die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Familien sind an diesem Tag in die Pfarrkirche Reiden eingeladen. Dort dürfen sie im Familiengottesdienst ihr Taufversprechen ablegen.

An der Taufe sprachen dies noch stellvertretend die Eltern für ihr Kind, nun dürfen die Kinder dies selber tun.
Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier!

Es sind alle Pfarreiangehörige ganz herzlich willkommen zu diesem Familiengottesdienst.

Helene Bühler-Erni, Katechetin

Gottesdienst mit Schlömpf aus Reiden

Fasnacht hält Einzug

Sonntag, 26. Januar, 11.00
Kirche Reiden
Kommunionfeier mit Christa Kuster



Guggenmusik Schlömpf 2023, Platzkonzert vor der Kirche Reiden.

Bild: Beatrix Bill

Die Guggenmusik Schlömpf aus Reiden wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Ihr Können stellt sie nicht nur auf der Empore der Kirche unter Beweis. Beim anschliessenden Platzkonzert vor der Kirche werden nochmals alle Register gezogen. Den Gästen werden warme Getränke offeriert.

Die Schlömpf freuen sich auf viele Besucher.

Voranzeige

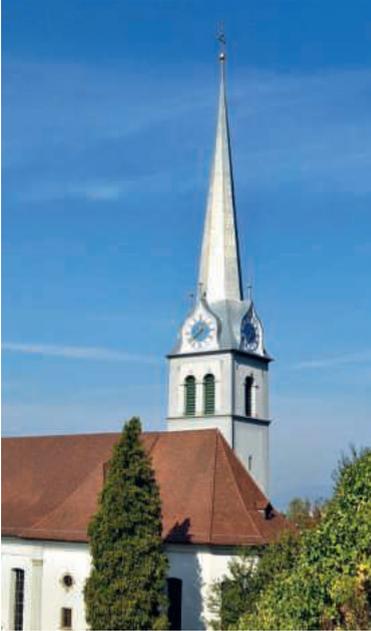
Erstkommunionkinder Reiden

Vorbereitungstag mit Kleiderprobe

Samstag, 1. Februar
Pfarreizentrum Reiden
Gemäss Informationsschreiben

Rückblick

Interessante Informationen und frohe Begegnungen



Bei der Kirche Reiden wird die Steuerzentrale erneuert. *Bild: Beatrix Bill*

An der Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Reiden wurde der Voranschlag 2025 genehmigt.

Am 26. November fand die Kirchgemeindeversammlung statt. Nach der Begrüssung durch Präsident Markus Husner ergriff Kirchmeierin Lisbeth Morgenthaler das Wort. Sie wies daraufhin, dass die Kirchgemeinde im Bereich Jugend und Kultur viele Angebote und Projekte unterstützt. Über 250 000 Franken werden pro Jahr investiert in Angebote, die es sonst oft gar nicht gäbe. Auf der Webseite www.kirchensteuern-sei-dank.ch wird das vielfältige Wirken der Landeskirche im Kanton Luzern aufgezeigt.

Das Jahresprogramm 2025 wurde in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen. Für die Erneuerung der Steuerzentrale in der Pfarrkirche

St. Johannes der Täufer sind 37 000 Franken vorgesehen. Auch der Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2026 bis 2029 wurde wie präsentiert zur Kenntnis genommen.

Voranschlag 2025

Kirchmeierin Lisbeth Morgenthaler, welche die drei die Finanzen betreffenden Traktanden kompetent moderierte, stellte den Voranschlag 2025 vor. Bei einem Aufwand von 2,736 Millionen Franken rechnet die Kirchgemeinde mit einem Minus von rund 173 000 Franken. Der Anteil für die Seelsorge im Pastoralraum beträgt für Reiden und Wikon knapp 370 000 Franken. Die Steuererträge für das Jahr 2025 werden mit 1,505 Millionen Franken budgetiert. Die Rechnungs-kommission (RK) hat vor der Versammlung den Voranschlag detailliert mit dem Kirchenrat besprochen. Im Namen von Isabelle Niggli und Norbert Kappeler votierte RK-Präsident Roland Meier für die Zustimmung. Der Kirchenrat beantragte, den Steuerfuss für das Jahr 2025 unverändert bei 0.32 Einheiten zu belassen und den Voranschlag 2025 zu genehmigen. Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Markus Husner dankte im Namen seiner Ratskolleginnen Lisbeth Morgenthaler und Edith Achermann und seines Ratskollegen Urs Aregger für das damit erwiesene Vertrauen. Einen besonderen Dank richtete er an die Mitglieder der Rechnungs-kommission mit den Worten: «Der Kirchenrat schätzt die gute Zusammenarbeit sehr.»

Zur Personalsituation

Mit einem «Leider» begann der Versammlungsleiter das Traktandum «Allgemeine Umfrage/Verschiedenes». Grund: Aktuell konnte noch niemand für die Leitung des Pastoralraums Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal gefunden werden. Markus Husner orientierte, wie das Pastoralraumteam

aktuell arbeitet. Die Verantwortung trägt Brigitte Glur-Schüpfer vom Bistumsvikariat St. Viktor, Luzern. Ihre Ansprechperson vor Ort ist Pfarrei-seelsorgerin Christa Kuster. Katechet Johannes Pickhardt und die Katechetinnen Erika Bättig, Helene Bühler und Christine Kaufmann haben zusätzliche Aufgaben bereitwillig übernommen. Markus Husner wies explizit darauf hin, dass es keine einfachen Zeiten sind; vor allem für die Seelsorgenden, für die Sakristaninnen und Sakristane, für die Organistinnen und Organisten und schliesslich auch für die Hauswartinnen und Hauswarte. Hauptgrund dafür sind die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten in den verschiedenen Pfarreien. All diesen Mitarbeitenden sprach der Kirchgemeindepäsident einen besonderen Dank aus.

Neues aus der Synode

Synodale Philipp Affentranger sprach über verschiedene Beschlüsse der Synode. Dabei nahm er die Gelegenheit wahr, um über die Arbeit der Kommission «Aufarbeitung Missbrauch» zu orientieren. Aufgrund deren Empfehlung wurde die im Frühjahr zurück-behaltene zweite Hälfte des Beitrages der Landeskirche an das Bistum zur Überweisung empfohlen. Spannend waren seine Worte betreffend die Kontakte zu anderen kantonalen Landeskirchen und zum Gedankenaustausch mit Bischof Felix Gmür. Markus Husner dankte Philipp Affentranger für dessen Wirken.

Nach knapp einer Stunde konnte der Präsident mit Dankesworten und mit guten Wünschen die Versammlung abschliessen und zum Apéro überleiten, den Lydia Duss vorbereitet hatte.

Text: pd

Gruppierungen und Vereine melden

Begegnungshaus Wikon

Französischer Sprachtreff Salut

Donnerstag, 9./23. Januar ab 19.00
Begegnungshaus Wikon

Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben. Kostenloses Angebot. Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude.

Kontaktperson:
Françoise Bühler, 079 306 35 16

Begegnungscafé

Dienstag, 21. Januar, 14.00–16.00
Begegnungshaus Wikon

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Die Türe steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:
Martina Frischknecht, 076 472 00 11,
begegnungshaus@kath-prw.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Zäme zmörgele

Donnerstag, 30. Januar, 08.30–10.30
Begegnungshaus (Pfarreisaal)
Wikon

Preis pro Erwachsenen: Fr. 5.–
Alle sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Morgengottesdienst

Donnerstag, 30. Januar, 09.00
Kirche Langnau

Zum ersten, gemeinsamen Morgengottesdienst im 2025 sind alle, Männer und Frauen, herzlich eingeladen. Anschliessend steht im Pfarreisaal ein feines Zmorge bereit.

*Neue Magie, neue Gedanken,
neue Gelegenheiten, neue Träume,
neue Abenteuer, neue Lichtblicke,
neue Hoffnungen, neue Wege, neue
Chancen, ein neuer Anfang!*

Das neue Jahr kann beginnen!
Wir freuen uns.

Kindergeschichte

Freitag, 24. Januar, 15.30
Pfarreisaal Langnau

Herzlich eingeladen sind Kleinkinder in Begleitung Erwachsener und Schüler.

Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri. Da wir im Kreis sitzen, bitte ein Sitzkissen mitnehmen.

Frauengemeinschaft Richenthal

Neujahrsapéro

Mittwoch, 1. Januar, 14.00
Dorfstrasse 22, Richenthal

Die Frauengemeinschaft Richenthal lädt die Bevölkerung von Richenthal ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Antoniusfeier

Freitag, 17. Januar, 14.00
bei der Antoniuskapelle

Kurze Feier bei der Antoniuskapelle in Richenthal. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Tee und Kuchen.

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 7. Januar, 11.30
Hotel Sonne Reiden

An- und Abmeldung:
Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

Seniorentreff: *Filmnachmittag*
«Wohnen mit Zukunft»

Mittwoch, 15. Januar, 14.00
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Das renommierte Filmer-Paar Lotti und Josef Stöckli zeigt uns den Film «Wohnen mit Zukunft». Dabei erfahren wir spannendes über ihr Projekt und zum Wohnen in Zukunft.

Im Anschluss wird ein kleines Zobig serviert.

Das Seniorenteam der Frauen Reiden freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Weitere Auskünfte:
Marie-Theres Stocker, 076 544 32

Maschentreff

Dienstag, 28. Januar, 13.30
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Dienstag, 7. Januar, 09.00–11.00,
Pfarreizentrum Reiden

Thema: Wer wird heute König?
Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:
Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
c.russan@outlook.com

**Senioren aktiv
Langnau/Richenthal**

Neujahrswanderung

Donnerstag, 2. Januar, 13.30
Postplatz Langnau

Zum sportlichen Start ins neue Jahr treffen wir uns zur ersten Wanderung im hoffentlich verschneiten Wiggetal. Zum Abschluss der Rundwanderung verbringen wir im Pfarrsaal Langnau bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag.

Weitere Auskünfte:
Annie Sutter,
062 758 32 33 oder 078 663 42 43

Die Organisatorinnen freuen sich, auch im Jahr 2025 viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen der aktiven Senioren Langnau/Richenthal begrüßen zu können.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie viel Glück und gute Gesundheit.

Jassen

Donnerstag, 9. Januar, 13.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserinnen und Jasser herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
Uschi Salem, 062 758 24 72

Mittagstisch

Donnerstag, 16. Januar, 11.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch im herzlich willkommen. Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neu-

en Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Pro Senectute Kanton Luzern

Spielnachmittag

Mittwoch, 22. Januar
13.30–16.30, Pfarreisaal Langnau

Einladungen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele gerne mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber Ihre Getränke mit. Es ist keine Anmeldung notwendig. Auf Wunsch wird ein Abholservice organisiert.

Weitere Auskunft: Hans Kunz,
062 758 42 27 oder 079 427 16 38

Für Seniorinnen und Senioren
Fitness im Wasser

Bewegung und Spass jeden Mittwoch, 08.30–09.30
jeden Samstag, 07.45–08.45
im Hallenbad Kleinfeld Reiden
Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Auskunft:
Priska Alfano-Döös, 062 758 19 09
Christiane Wechsler, 062 758 22 82

**Einsendeschluss
Februar-Ausgabe**

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens
Mittwoch, 8. Januar.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Kleines Kirchenjahr

Dreikönigskuchen

Im Elternhaus des Berners Max Währen hing ein Gemälde von Jan Steen (1625–1679). Dieses zeigte einen Buben, der für einen Tag auf einem Thron sitzen durfte. Währen gefiel diese Vorstellung. Er recherchierte zum Thema und fand heraus, dass schon die alten Römer während der Saturnalien Ende Dezember per Los einen Eintagskönig kürten. In Lausanne fand Währen einen Brauch belegt, wonach die Stadt 1390 ihrem eintägigen Stadtkönig zwei Fass Wein spendierte. In Zünften sei schon 1311 mit einer in einen Kuchen eingebackenen Bohne ein Zufallskönig bestimmt worden.

Währen gewann die Unterstützung des Schweizerischen Bäcker- und Konditermeisterverbands. Die Luzerner Bäckerfachschule kreierte für ihn ein Rezept auf Basis von Hefeteig, da das Gebäck für alle erschwinglich sein sollte.

Die Form soll Währen aus den Niederlanden abgeschaut haben, die eine alte Königskuchentradition hätten. 1952 stellte Währen den Kuchen an einer Pressekonferenz vor. Schon bald wurde er in grossen Stückzahlen produziert.

Quelle: SRF



Für einen Tag König:in sein. Das ermöglicht der Dreikönigskuchen.

Bild: Adobe Stock

Das Heilige Jahr 2025 im Kanton Luzern

«Das Heilige in sich wiederfinden»

Im Heiligen Jahr durch ein Pforte schreiten und sich so – flugs – seiner Sünden entledigen? Ohne eigenes Zutun geht's nicht, sagt Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Die dortige Kirche ist die Luzerner Pilgerkirche im Heiligen Jahr.

In Rom gibt es im Heiligen Jahr, das der Papst am 24. Dezember eröffnet hat, vier Heilige Pforten. Eine solche Pforte befindet sich auch im Bistum Basel. Bischof Felix Gmür hat sie am 29. Dezember in der Kathedrale in Solothurn aufgestossen.

Heilige Pforten? Wer in einem Heiligen Jahr nach Rom pilgert und dort unter anderem diese sonst zugemauerten Pforten durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen im Jenseits. So lautet in der Sprache Roms die Erklärung. In den zehn Pilgerkirchen, die das Bistum für das Heilige Jahr 2025 dem Motto gemäss (siehe Kasten) bezeichnet hat – in jedem Kanton eine –, gibt es zwar keine Heiligen Pforten. Dort kann aber der «Gnadenerweis» erlangt werden, wofür es freilich mehr braucht: das gemeinsame Gebet, das Glaubensbekenntnis, Beichte und Teilnahme an einer Eucharistiefeyer.

Gott zum Vorbild nehmen

Sünde, Heilige Pforte, Gnadenerweis: das sind sperrige Begriffe. Kirchenferne schmunzeln darüber. Harald Eichhorn, seit gut vier Jahren Propst des Stifts Beromünster, hütet sich deshalb, das eben begonnene Heilige Jahr theologisch ausufernd zu erläutern. Auch das Wort Sünde nimmt er nicht in den Mund. Lieber hält sich Eichhorn daran, was das Bistum selbst über das Heilige Jahr schreibt: Solche Jahre lüden dazu ein, «sich die Barm-



Man kann nicht einfach sagen: Jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung.

*Harald Eichhorn, Propst des
Stifts Beromünster*

herzigkeit Gottes zum Vorbild für unser eigenes Leben zu nehmen; vom Kleinsten – zum Beispiel in unseren persönlichen Beziehungen – bis zum Grössten: für friedliches Zusammenleben von Völkern, Kulturen, Religionen und Staaten, für gerechte Wirtschaftsbeziehungen in unserer Welt». Das Heilige Jahr könne «Impulse geben», darüber nachzudenken, sagt Eichhorn. Und selbst ins Handeln zu kommen. Als Seelsorger sagt es der Propst so: «Es geht darum, das Heilige in sich wiederzufinden.»

Eine Einladung sei dies, keine Anordnung. «Das ginge sowieso nicht. Jede und jeder ist selbst gefordert.» Die Heilige Pforte oder die Sache mit dem Gnadenerweis sind für Harald Eichhorn deshalb auch nicht zentral. «Es geht um den eigenen Glauben und das Vertrauen. Man kann nicht einfach sagen, jetzt gehe ich durch diese Pforte und alles ist wieder in Ordnung. Es muss auch etwas in mir selbst geschehen.» Der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, spricht deshalb von einem «spirituellen Reset». Es gehe darum, Altgewordenes und uns Belastendes, unbereinigte Situationen und Entmutigungen sowie den negativen Beigeschmack des uns Misslungenen loszuwerden», schreibt Bonnemain in einem Brief an seine Mitarbeitenden.

Klar: Jemand fühle sich vielleicht gestärkt, wenn er durch die Heilige Pforte geschritten sei, räumt Eichhorn ein. Jemand anderes sage aber vielleicht, er könne durch irgendeine Türe gehen. Oder müsse durch gar keine.

Fürchte dich nicht!

Ob so oder so: Wichtig ist Eichhorn im Heiligen Jahr, «den Menschen vor Augen zu führen, dass sie erlöst sind und keine Angst haben sollen», wie er sagt. Und mit zwei Sätzen aus der Bibel erklärt, die er besonders mag: «Fürchte dich nicht!», sagt Jesus mehrmals zu Menschen, die ihm folgen, und «dein Glaube hat dir geholfen» zu einer kranken Frau, die er heilt. «Hoffen und Vertrauen haben, auch wenn die Zeiten schwierig sind. Das ist der Punkt.» Das gelte für alle, sagt Eichhorn. Ausgerufen habe das Heilige Jahr zwar die katholische Kirche. Eingeladen dazu seien aber alle Menschen, ungeachtet ihrer Kultur und Religion.



«Es geht um Glauben und Vertrauen»: Harald Eichhorn, Propst des Stifts Beromünster. Dessen Kirche, St. Michael geweiht, ist die Luzerner Pilgerkirche des Bistums Basel im Heiligen Jahr.

Bilder: Martin Dominik Zemp

Für das Stift Beromünster sei es «eine Ehre und eine Chance», dass das Bistum seine Kirche für den Kanton Luzern als Pilgerkirche im Heiligen Jahr bezeichnet habe. Die Geschichte von «Möischter» reicht bald 1000 Jahre zurück, Harald Eichhorn erwartet, dass das Stift dieses Jahr als spirituelles Zentrum auf der Luzerner Landschaft noch mehr Besucherinnen und Besucher anziehen wird, als es das heute schon tut.

Viele junge Menschen

Die sieben Chorherren – Eichhorn ist mit seinen 65 Jahren der jüngste, der älteste ist 94 – feiern täglich Eucharistie, halten die Chorgebets- und Anbetungszeiten ein und stellen jeden Samstag einen «sehr intensiven

Jedes 25. Jahr ist heilig

Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es geht auf die Sabbatjahre in der Bibel zurück. In solchen Jahren sollten Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit wiederhergestellt und zum Beispiel Schulden erlassen werden. Das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus unter das Motto «Pilger der Hoffnung» gestellt. Die Stadt Rom rechnet in dieser Zeit mit 45 Millionen Pilger:innen.

Heilige Jahre finden alle 25 Jahre statt. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit 2015/16 war ein ausserordentliches Heiliges Jahr. *do*

Beichtstuhl-Betrieb» (Eichhorn) fest. Selbst die Werktagsmessen seien sehr gut besucht, sagt der Propst, auch weil es in den Pfarreien rundum kaum mehr solche gebe. Zur Beichte sodann kämen einerseits viele junge Menschen zwischen 20 und 25 Jahren sowie ältere ab 65 Jahren. Es ziehe viele Leute mit einem Bezug zu Religion und Glaube nach Beromünster, sagt Harald Eichhorn. «Aber auch solche, die auf der Suche sind. Und diese Gruppe wird immer grösser.»

Das Stift rechnet damit, dass das Heilige Jahr 2025 die Nachfrage nach Gottesdiensten und Beichtgelegenheiten noch verstärken wird. Denkbar seien auch Vorträge und Gesprächsangebote, sagt Propst Eichhorn.

Dominik Thali

Kollekte vom 4./5. Januar für die Inländische Mission

Unterstützung für drei Kirchensanierungen

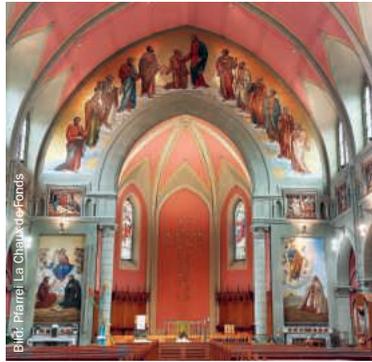
Pfarrkirche San Maurizio in Cama/Misox GR

Die Kleinpfarrei Cama im Misox muss ihre barocke Kirche aussen und innen restaurieren: Die Aussenfassaden müssen gereinigt, die Wände neu gestrichen und Oberflächen entfeuchtet werden. Zudem sind die Elektroanlagen und die Beleuchtung zu erneuern. Trotz eines Landverkaufs sind die Kosten nur zur Hälfte gedeckt.



Pfarrkirche Herz-Jesu in La Chaux-de-Fonds NE

In der jüngsten neugotischen Kirche Schweiz muss die Akustikanlage erneuert und der Kirchenraum schalldämmend werden. Wegen der Trennung von Kirche und Staat im Kanton Neuenburg ist der Einzug von Kirchensteuern nicht möglich, sodass die Pfarrei Herz Jesu auf Hilfe von aussen angewiesen ist.



Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken SG

Die Wallfahrtskirche Maria Bildstein ist ein wichtiger religiöser Bezugspunkt für die Ostschweiz. Die 1966 gebaute Kirche am über 500-jährigen Wallfahrtsort wurde im Stile eines «Sacro Monte» gebaut. Das mit Asbest durchsetzte Dach muss saniert, das Gebäude isoliert und die Heizungssteuerung erneuert werden.



Kloster Rapperswil Oasentag im Kloster

Stille erfahren, Gemeinschaft erleben, in Ruhe und Bewegung, inspiriert von biblischen und franziskanischen Texten.

Sa, 25.1., 09.00–16.00, Kapuzinerkloster Rapperswil | Leitung: Cindy Gehrig, Pfarrerin | Anmeldung bis 18.1.: klosterapperswil > Angebote > Agenda



Tiefe und Weite erfahren im Kloster Rapperswil.

Bild: Sylvia Stam

Kloster Baldegg Ikonen-Malwerkstatt

«Ikonen sind Bilder einer inneren Welt, sind Fenster zur Ewigkeit», sagt Mahmoud Zibawi, Autor eines Fachbuchs zu Ikonen. Die Teilnehmenden malen eine Marien-Ikone und lernen dabei verschiedene Techniken kennen wie Vergoldung, Ei-Tempera, Grundieren usw. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene.

Sa, 11.1., 09.30–17.00, Klosterherberge Baldegg | Leitung: Sr. Thea Rogger | Kosten: Fr. 320.– exkl. Material | Folgedaten: 18./25.1., 1./8.2. | Anmeldung: klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/419



Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Kloster Einsiedeln Illuminierter Klosterplatz

Der Klosterplatz Einsiedeln wird mit Licht und Leben gefüllt durch bewegte Bilder und Musik an der Aussenfassade des Klosters Einsiedeln. Marktstände auf dem Klosterplatz.

10.–23.1., 18.30–19.30, Klosterplatz Einsiedeln | Eintritt frei | Detailinformationen: illuminationklostereinsiedeln.ch



Illumination der Künstlerin Brigitte Roux.

Bild: Lumine Projections



Jugend-, Gassen- und Pfarreiseelsorger: Valentin Beck wurde zum «Alumnus des Jahres 2024» der Uni Luzern gewählt.

Bild: Roberto Conciatori

Ehemalige Studierende der Universität Luzern
Valentin Beck als «Seelsorger mit Herzblut» geehrt

Der Luzerner Theologe Valentin Beck (40) wurde im November an der Universität Luzern zum «Alumnus des Jahres 2024» gewählt. Den Preis erhielt er für sein herausragendes Engagement in der Seelsorge und sozialen Arbeit. Beck hat seit 2011 einen Master in Religionslehre, er war sieben Jahre Bundespräsident bei der Jubla

Schweiz. Seit 2021 ist er Gassenseelsorger und seit 2022 zusätzlich in der Pfarrei St. Paul Luzern tätig. Er kümmert sich um junge und alte Menschen in schwierigen Lebenssituationen, auf der Strasse, im Gefängnis oder im Spital, heisst es in der Laudatio der Almuni-Organisation der Universität Luzern.



Grund zur Freude: Bei der Auszeichnung des Vereins «BSUECH» in Sempach mit dem «Dank Dir!»-Preis im April 2024.

Bild: Roberto Conciatori

Kirche schreibt Freiwilligenpreis 2025 aus
Jetzt Nominationen für «Dank Dir!»-Preis 2025 einreichen

Im April wurde der Verein «BSUECH» in Sempach mit dem 11. «Dank Dir!»-Preis ausgezeichnet. Jetzt sucht die katholische Kirche im Kanton Luzern Vorschläge für die nächste Gruppe, die sich freiwillig, ideenreich und uneigennützig für das Gemeinwohl einsetzt und dafür geehrt werden soll. Nominationen können bis am 17. Februar von allen eingereicht werden.

Einzelpersonen werden nicht ausgezeichnet. Der «Dank Dir!»-Preis wird seit 2014 verliehen. Er besteht aus einem Geldbetrag in der Höhe von 2000 Franken sowie drei «Dank Dir!»-Fahnen, die während eines Jahres vor Ort auf die Auszeichnung hinweisen.

Nomination einreichen über lukath.ch/dank-dir oder an gregor.gander@lukath.ch

Bücher

Hoffnung in der Krise

In einer Welt, die von multiplen Krisen gebeutelt wird, gilt es sich ehrlich zu machen und genauer hinzuschauen.



Genau das haben 48 Autor:innen gemacht. Sie haben ihre Sicht auf die Krisen ihres Lebens und unserer Welt aufgeschrieben: mal wütend, mal lyrisch, mal analytisch und mal mit (Galgen-)Humor und einem Augenzwinkern. Auch ihr Blick auf den Glauben ist so vielfältig wie die Autor:innen selbst, die aus den Bereichen Politik, Kirche und Gesellschaft kommen. Herausgekommen ist eine einzigartige Textsammlung, die der Ohnmacht, die einen immer wieder überkommt, Sprache verleiht. Ein Andachtsbuch für alle Menschen, die sich nicht mit schnellen Antworten und Poesiealbumsprüchen zufriedengeben. Ein Buch, das hinsieht, mit hineinnimmt in die schwierigen Zeiten des Lebens und in dem aber immer wieder auf das gezeigt wird, das uns Hoffnung gibt: Gott, der in der Krise da ist.

Presstext

Anna Böck (Hg.): Kaputt geborgen – Gedanken aus der Krise | Neukirchener-Verlag 2024 | ISBN 978-3-7615-6976-4 | 160 Seiten

So ein Witz!

Die Lehrerin im Geschichtsunterricht: «Wer waren die ersten drei Politiker?» – «Natürlich die Heiligen Drei Könige», antwortet Lehnchen. «Sie legten die Arbeit nieder, zogen schöne Gewänder an und gingen auf Reisen.»

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht damit, Neues zu entdecken,
sondern damit, Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen. *Verfasser unbekannt*

Für das Jahr 2025 wünschen wir Ihnen beste Gesundheit und ein Herz voller Liebe. Frieden, Versöhnung und Freude für alle Menschen und die ganze Welt. Gott segne das neue Jahr und alles, was es bringen wird.

Pfarrerteam Langnau und Richenthal, Reiden-Wikon